

Gaushaltung bei dem Ganten ren geeigneten Auch müssen der Straße ent- ort zu reinigen en befähigten

holt öffentlich rwerbsbefähig, d Kohlen- pp- der erlassen n die mit der rden, das Be- lungen werden zur Anlage

benamt.

en.

teilungswaren ren: Anmüch olonialwaren- mer Wohnung en Karten zu r für die An- ht unter den des Geschäft- tungsorstand Ramen ver- kanntmachung Vorlage der Schwalbster alwarenarten o er die alten das Kolonial- gwaren ab- weisarte darf en die Aus- eitig mit der ur die Vor- ändigung der elbend in den t. Es wird führung des ab im übergen ren sind, in den Kolonial- Kaufbered- Verteilungs- die neu aus- olonialwaren- mit seinen en und nicht rten. Ferner neuen vom ab, folde im en Kolonial- können. wiederholt in strait die An- tittwoch elbend zwar t gemacht e Butter ein- Einfuhr von gsfeldern und tterhändlern dht sämtliche diesen Vor- st ihnen die n wird. lichen scheit stens konn Uhr auf der en. Begeh- betroffenen haben seinen of habe ein- in der Tat enfschuldig- für Jugend-

estimmungen t. Oft. 1916 verforung- Rich er- chbezug be- agistrats im heroor. Die haben, das ausgebildete n Litter und ehr erhalten e Vollmäch- t, die War- zu erhalten. Wiesbaden se erfahren, werden, führt werden, hiebung der lge, doch die ne bisherige Da nun die age der Be- deshalb die ird, hat der angeordnet. h einerzeit idht fiderer reits zu enen zu er- nen, bevor Woche sich nahme neuer tionen find- r Bekann- ch der, für e milder- igten Per-

iesbaden.

Matheus Müller, Eltville.

Nicht zu verwechseln mit

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadt Ausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt:
Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expositionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 307.

Donnerstag, 2. November 1916.

50. Jahrgang.

Tätigkeitsbericht der Kriegsfürsorge des Roten Kreuzes.

Wiesbaden, den 1. November 1916.

Liebestätigkeit für die Krieger.

Es gingen gestern an Kriegsgefangene 21 Pakete im Werte von 172 Mark ab, 7 Kriegsbe-
schädigte sind von Kopf bis zu Fuss mit Wäsche,
Anzügen, Mänteln im Werte von 208 Mark versehen
worden, die 350. Einheitskiste für die Weih-
nachtsbescherung der Truppen (Gesamtwert 143 000
Mark) ist gepackt, 155 Bittgesuche sind aus dem
Felde eingegangen, im Soldatenheim wurden 416 Ver-
wundete gepflegt, 210 Feldpostpakete
im Werte von M. 181.10 gingen an Wiesbadener und
Nichtwiesbadener ins Feld. Die ausrückenden
Mannschaften eines hiesigen Ersatzbataillons er-
hielten Liebesgaben im Werte von 1165 Mark, 32 Ur-
lauber holten sich Gaben im Werte von M. 113,65,
3 Teillazarette forderten Liebesgaben an und er-
hielten diese im ungefähren Werte von M. 265,55. In
der Zuschneidestube wurden 132 Paar Unter-
hosen zugeschnitten, Heimarbeiterinnen
lieferten 170 Wäschestücke ab und wurden entlohnt, 15
Bestellungen auf Abholen von alten Kleidern, Wäsche
und Möbeln wurden in der Stadt erledigt. Die Papier-,
Lumpen-, Winter- und Metallsammlungen nehmen
erfreulichen Fortgang. 7 Kisten mit Liebesgaben
wurden an Truppenteile und Lazarette im Felde über-
sandt, die Flickstube für Lazarettwäsche besserte
49 Wäschestücke und 102 Paar Strümpfe aus. Für
6300 Mark wurden Liebesgaben käuflich ange-
schafft, 50 000 Zigaretten wurden gespendet.

Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Tagesberichte vom Kriege hinter der Front
sollen wir erhalten und zwar von der freien Liebes-
tätigkeit in Wiesbaden. Wohl sind wir alle
jetzt Kämpfer, die Bauersfrau hinter dem Pfluge, die
Schaffnerin, der Bub, der den Karren mit Kartoffeln
zieht, jeder der sie zugemessen ist. Doch dem Kriege
am nächsten steht die Kriegsfürsorge, denn sie will in
freiwilliger Tätigkeit die Schäden heilen, die der Krieg
dem Volkskörper schlägt. Aber nicht Überblicke über
das in zwei Kriegsjahren Geschehene sollen uns jetzt
geboten werden, sondern Einblicke in die Tagesarbeit,
die Kleinarbeit, die Leistung des einzelnen Tages. So
werden 10 verschiedene Heeresgruppen der Kriegsfür-
sorge vor uns vorüberziehen und werden uns die zu
bekämpfenden Feinde zeigen und die Waffen, mit denen
sie streiten.

Den Anfang macht heute die Liebestätigkeit für die
Krieger im Felde, die allein in 2 Kriegsjahren 1 1/4
Million Mark aufgewendet hat.

Dr. E.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. von Bonin, Obltn. Classen mit Gattin (Freiburg),
Frau Hptm. Cremer (Hagen), Lt. Dörrenberg mit
Gattin (Saarbrücken), Lt. Finken (Köln), Obltn. Funke

(Wilkau), Frau Maj. Grimm (Nürnberg), Lt. Hänge
(Soest), Lt. Hellmuth mit Gattin, Frau Kriegsgerichts-
rat Endig (Charlottenburg), Hptm. Kahl (Strassburg),
Obltn. Kiemke (Bromberg), Lt. Kohl mit Gattin, Maj.
von Kracht (Hannover), Lt. Krasbauer (Koburg), Maj.
Krebs (Berlin), Frau Lt. Kugelmann (Hamburg), Maj.
Kummer mit Gattin (Berlin), Frau Obltn. von Lene-
griesser (München), Maj. Freiherr von Lützelburg (Neu-
Ulm), Obltn. Rademacher (Barmen), Stabsarzt Rausch-
mann (Freiburg), Offiz. Schneider (Wilhelmshaven),
Hptm. Simon (Darmstadt), Lt. von Stetten (München),
Hptm. Tantz (Luck), Obltn. Thon mit Gattin (Nürn-
berg), Obltn. Toop mit Gattin (Danzig), Maj. Unger mit
Gattin (Breslau), Lt. Wagner, Obltn. Walcker (Ulm),
Hptm. Weiser mit Gattin (Passau), Oberst v. d. Wense
(Hannover), Lt. von Werschner, Hptm. Voigt (Leipzig).

Aus dem Kurhaus.

Das vierte Zykluskonzert

der Kurverwaltung am Freitag dieser Woche, den
3. November, abends 7 1/2 Uhr, im grossen Saale des
Kurhauses, für welches bekanntlich der vorzügliche
Geiger Herr Josef Szigeti als Solist gewonnen ist, er-
öffnet Herr Musikdirektor Schuricht mit der Sym-
phonie Nr. 2 in D-dur von Johannes Brahms, es folgt
das Konzert für Violine mit Orchester in G-moll von
Max Bruch. Nach der Pause gelangt eine Novität „Sym-
phonische Variationen“ über „Prinz Eugen der edle
Ritter“ von Karl Hasse zur Aufführung. Larghetto in
F-moll für Violine mit Streichorchester von Händel-
Hubay, sowie Violinvorträge mit Klavierbegleitung:
Melodie von Gluck-Kreisler, Variationen über ein Thema
von Corneli von Tartini-Kreisler, Menuett von Exaudet-
Nachez und Präludium und Allegro von Pugnani-
Kreisler beschliessen das Programm. Die Eintrittspreise
betragen 5, 4, 3, 2,50 und 2 Mk., die Karten sind an der
Kurhaustageskasse erhältlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Allerseelen!

Spät-später Duft von Asten und Reseden.
Durch feuchte Luft taut stilles Menschenbeten.
Nur ab und zu ein Vogellüstern.
Und dann und wann ein Licht im Düstern:
Allerseelen!

[Hans Gäßgen (Wiesbaden).

— Das Eiserne Kreuz erhielten aus Wiesbaden:
Unteroffizier Willy Lehna, Inf.-Regt. 384, Unteroffizier
Hans Mützel, Inf.-Regt. 253, Gefreiter Knieling.

— Weihnachtsgeschenken. Weitere Einheitskisten
spendeten der Abt. III des Kreiskomitees vom Roten
Kreuz für die aus dem Friedensbereich des 18. Arme-
korps stammenden Truppenteile folgende Persönlich-
keiten: 3 Kisten: Chem. Fabrik Flörsheim a. M. Dr. H.
Noerdlinger. — 2 Kisten: Herr Gustav Runken, Frau
Major Krezzer, N. N., Frau Dr. Bernhardt, N. N., Vor-

schuss-Verein E. G. m. b. H. Wiesbaden, Herr Rentner
Wilhelm Vogel. — 1 Kiste: Frau Korte, Firma Joh. Dan.
Haas-Dillenburg, Germania-Brauerei-Gesellschaft, Herr
Major von Gloeden, Chem. Fabrik vorm. Goldenberg,
Geromont u. Co.-Winkel i. Rheingau, Herr Ritterguts-
besitzer Meister, Frau Ida Elsass, Herr General Strauss,
J. C. Grün Eisenstein-Bergbau-Dillenburg a. L., Herr
Direktor H. Brockhues-Niederwalluf a. Rh., Lederwerke
P. H. Rocholl u. Co.-Hochheim, Frau W. Hagedorn,
N. N., E. W., Herr Direktor Julius Weise, Frau Emma
Cropp, Herr Dr. Böcking, Firma J. Hertz (Inh. Heymann
u. Mathaei), Frau Marie Hees, Herr Fabrikbesitzer Herm.
Tigler, Herr Geh. Forstrat Elze, Herr u. Frau Professor
Weintraud, Herr Karl Kayser, Frau Anna Anding, Herr
Konsul Glade, Frau H. Eichen, Herr Gustav Winter,
Herr Dr. Th. Steinkauler, Frau Ed. Suhr.

Für die Jubiläumssammlung des „Vaterländi-
schen Frauenvereins“ zugunsten der örtlichen Kriegs-
wohlfahrtspflege sind ausser den bereits veröffentlichten
Einzelspenden von M. 20.000.—, M. 15.000.—, M.
5000.— usw., fernerhin von Ungenannt M. 10.000.—,
von Herrn Kommerzienrat Wachendorf M. 5000.—
und von Ungenannt M. 2000.— gezeichnet worden.
Möge dieses schöne Beispiel von Opferfreudigkeit weitere
Nachahmung finden.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



L. Keil (Halle).

Die Naive.

Als ich durch den Korridor komme, höre ich unsere neue
Minna ins Telefon hineinschreien: „Ich muss nur noch de-
deller abdrocknen!“
„Wem erzählen Sie denn das?“ fragte ich.
„Jo,“ sagt Minna treuherzig, „da fragt jemand: „Sind
Sie fertig?“



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 564. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julie“ | Ch. Gounod |
| 2. Melodie | E. Wemheuer |
| 3. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ | D. F. Auber |
| 4. Feierklänge | O. Köhler |
| 5. Ouvertüre zu „Hamlet“ | E. Bach |
| 6. Andante | H. Vieuxtemps |
| 7. Fantasie aus „Preziosa“ | C. M. v. Weber |

Abend-Konzert.

8 Uhr. 565. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Kreuzrittermarsch aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“ | F. Liszt |
| 2. Ouvertüre zum Oratorium „Paulus“ | F. Mendelssohn |
| 3. Allerseelen, Lied | E. Lassen |
| 4. An den Gräbern unserer Helden, Tongedicht | O. Köhler |
| 5. Trauermarsch beim Tode Siegfrieds aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ | R. Wagner |
| 6. Letzter Frühling | E. Grieg |
| 7. Ouvertüre zu „Egmont“ | L. v. Beethoven |

Kurverwaltung Wiesbaden.**Traubenkur**

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

NeustadtWiesbaden Langgasse 33
Ecke Bärenstrasse.

Wir bringen
die schönsten Modelle
in allerfeinsten Luxuschuhen
und praktischen Gebrauchsstiefeln.

Reichhaltige Auswahl
in Mädchen u. Knabenstiefeln.



Wiesbadener
Dampfwäsch-
und
Plättanstalt

Nassovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24. Fernsprecher 1717.

Neuzeltlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“
zu mässigen Preisen. Piste zu Diensten.

— **Kriegsabend.** Am 11. und 12. November kann der „Vaterländische Frauenverein“ mit Genugtuung und Dank auf sein 50-jähriges Bestehen zurücksehen. Der Ausschuss des Volksbildungsvereins für Kriegsabende hat aus diesem Anlass beschlossen, seinen nächsten Kriegsabend zu einer Feier der Arbeit des „Vaterländischen Frauenvereins“ und der von ihm mitgetragenen Wiesbadener Kriegsfürsorge auszugestalten. Dieser Abend soll am Samstag, den 4. November im grossen Saale der Turngesellschaft gefeiert werden. Im Mittelpunkt wird ein Vortrag von Frau Anna Reben stehen, über „Die Kriegsfürsorge des Wiesbadener Roten Kreuzes“. Die alten Freunde der Kriegsabende werden zu dieser Feier gerne kommen und der besondere Anlass dieses — das 50-jährige Bestehen des „Vaterländischen Frauenvereins“ — wird dem Kriegsabend neue Freunde zuführen. So wird es gut sein, sich rechtzeitig am Samstag zwischen 11—1 Uhr und zwischen 3—4 Uhr mit Eintrittskarten zu versehen.

Zur Aufklärung. Wir werden um Aufnahme folgender Zeilen gebeten: In der Aufführung von „Wie es Euch gefällt“ am Montag erlitt Herr Tester im 10. Bilde einen Bluterguss im Bein. Mit Energie spielte er seine Rolle zu Ende, war aber sowohl im Gehen behindert wie auch in der vollen Entfaltung seines Organs. Den ungeduldigen Zurufen

des Publikums konnte er natürlich in diesem Falle nicht Rechnung tragen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Zuckerkrankheit und Krieg. Dem oft bedauerten Fehlen einer zuverlässigen statistischen Erhebung über die Verbreitung der Zuckerkrankheit kann jetzt der Krieg abhelfen. Die Notwendigkeit, dass sich die Zuckerkranken auf Grund ärztlicher Zeugnisse besondere Zusätze bei der Rationierung der Nahrungsmittel besorgen, ermöglicht endlich zuverlässige Grundlagen. Auf Grund der Charlottenburger Erfahrungen berichten jetzt Geh. Rat Dr. Gottstein und Prof. Umber vom Westender Krankenhaus über die bisherigen Ergebnisse. Für Charlottenburg beträgt danach die Erkrankungszahl 2,3 auf 1000 Einwohner, was als Höchstzahl anzusehen ist, für Berlin im engeren Sinne 1,2 bis 1,3. Die Einzelstatistik beweist eine grössere Beteiligung der begüterten Schichten, ein Überwiegen der höheren Altersklassen, woraus aber nicht zu folgern ist, dass die Krankheit erst während des höheren Lebensalters entsteht. In den Heeresdienst werden Diabetiker in der Regel nicht eingestellt. Ob ein Teil der Kriegsteilnehmer, wenn sie in

höhere Altersstufen eingetreten sein werden, gesteigerte Empfänglichkeit zeigen, wird erst die Zukunft lehren. Die Einschränkungen, die die Kriegslage den Diabetikern auferlegt und die die Behörden bestrebt sind, möglichst durch Zulagen zu verringern, haben einen statistisch erkennbaren ungünstigen Einfluss auf das Leben bisher nicht ausgeübt. Unter den verwundeten und erkrankten Soldaten spielt die Zuckerkrankheit eine geringe Rolle, und unter sämtlichen Fällen waren 4,9 % Diabetiker. Als wesentliche Ursache für das Entstehen der Zuckerkrankheit kann der Kriegsdienst mit seinen Strapazen sicherlich nicht in Frage kommen, wohl aber als verschlimmerndes Moment. Die beiden Ärzte nennen es eine erfreuliche Tatsache, dass auch die schwersten körperlichen und psychischen Leiden, die ja die Welt erlebt hat, nicht imstande sind, ursächlich Diabetes hervorzurufen bei einem Menschen, der von Haus aus nicht dazu veranlagt ist. Ja, sie glauben nicht einmal, dass alle Männer mit diabetischer Anlage durch den Krieg zu Diabetikern werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

HOTEL KAISERHOF

an der Frankfurter Strasse, Wiesbaden. 5 Min. von der Wilhelmstr.

VORNEHMSTES FAMILIENHAUS

DIE HERRLICHSTE u. RUHIGSTE LAGE

Eigene Thermalquelle in der SPIEGELGASSE am Kochbrunnenbecken.

Direkte Zuleitung zu allen Badezimmern.

DAS GANZE JAHR GUT BESUCHT

PROSPEKT

EIGENES SCHWIMMBAD, SCHWIMMKURSE



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

**Monopol-Lichtspiele**

Wilhelmstr. 8.

Nur 3 Tage: Mittwoch bis Freitag

Dresden und Umgebung

hervorragend schöner Film!

Erst-Alleinaufführung des

neuesten Treumann-Larsen-Films:

„Es war einst eine junge Fürstin“

Modernes Drama

aus dem Hofleben in 3 Akten.

Wundervolle Ausstattung!

Erstklassige Photographie.

Hauptdarsteller:

Viggo Larsen und Wanda Treumann.

Fritz's neuer Beruf.

Schwank.

Die Zaubergeige

entzückender Kinderballett-Film mit

„Bubi“ und „Lotte“.

Extra-Einlagen.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Vom 1. bis 3. November einschl.

Erstaufführung!

Der Lautenmacher von

Mittenwalde

Schauspiel aus den bayerischen Bergen

in 4 Akten von

Hofrat Max Schmidhässler.

Um ihres Kindes Glück

Drama in 2 Akten mit Thea Sandten.

Neueste Kriegsbilder.

(Meister erste Woche).

Ab 7 1/2 Uhr Abends Mit-

wirkung eines erstklassigen

Künstler-Orchesters!

**Kinephon-Theater**

Tannustr. 1

Vornehme Lichtspiele

31. Oktober—3. November 1916.

Johann Strauss

das Leben und Lieben

des Walzerkönigs

An der schönen blauen Donau

in Begleitung der bekanntesten

Melodien seiner Werke.

Die grossen Kampfplätze

der Hochvögel.

Waldemar Psilander

in seiner besten Rolle

Der Apostel der Armen.

Wollen S

Das w

Bad

Vera

brun

Restaur

Wir ge

schlagen

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachtgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Wohlfahrt und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 3. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Josef Szigeti (Violine).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Am Klavier: Herr Hans Weisbach.

Vortragsfolge.

1. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 2, D-dur.

I. Allegro ma non troppo

II. Adagio non troppo

III. Allegretto grazioso (quasi Andantino)

IV. Allegro con spirito.

2. Max Bruch: Konzert für Violine mit Orchester, G-moll.

I. Einleitung

II. Adagio

III. Finale.

Herr Josef Szigeti.

— Pause. —

3. Karl Hasse: Symphonische Variationen über „Prinz Eugen, der edle Ritter“. (Zum ersten Male.)

4. Violinvorträge:

a) Händel-Hubay: Larghetto in H-moll mit Streichorchester.

b) Gluck-Kreisler: Melodie.

c) Tartini-Kreisler: Variationen über ein Thema von Corelli.

d) Exaudet-Nachez: Menuett.

e) Pugnani-Kreisler: Präludium und Allegro.

Herr Josef Szigeti.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 29. Okt., morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückstz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine

erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 4. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Hans Weisbach.

Solist: Herr Hans Weisbach (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 6. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 7. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor

Herr Carl Schuricht.

Mittwoch, den 8. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 9. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 10. November.

4 Uhr: kein Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Frau Ilona Durigo, Kammerängerin (Alt).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Richard Wagner: Eine Faust-Ouvertüre.

2. G. F. Händel: Arie „Dank sei dir Herr“ aus „Cantata con stromenti“.

Frau Ilona Durigo.

— Pause. —

3. Gesänge mit Orchesterbegleitung:

a) Grieg: Letzter Frühling. b) Grieg: Der Schwan.

c) Liszt: Loreley.

Frau Ilona Durigo.

4. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, C-moll.

I. Allegro con brio

II. Allegro — Scherzo

III. Andante con moto

IV. Allegro — Finale.

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 5. November, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückstz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 11. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 12. November.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des städtischen Kurorchesters

unter Mitwirkung des Namurer Männerchors.

Orchesterleitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Chorleitung: Herr Franz Danneberg.

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pfg. mit der Abonnements-

Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

== Park-Bodega ==

Täglich Konzert

von 8 1/2—11 Uhr.

Modelle

Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

J. BACHARACH

HOPLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 2. November 1916.

244. Vorstellung.

7. Vorstellung Abonnement D.

Aida.

Grosse Oper mit Ballett in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 2. November 1916.

Abends 7 Uhr

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Neu einstudiert!

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 3. Akte finden grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Isenb. Fernruf Nr. 268.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Donnerstag, den 2. November 1916.

→ Geschlossen. ←

Kriegsabende

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8

36. Abend Samstag, den 4. November, abends 8 1/2 Uhr.

Zum 50-jährigen Bestehen des Vaterländischen Frauenvereins.

Leitung: Herr Oberbürgermeister a. D. Dr. von Ibell.

Unter Mitwirkung von Frä. Lilly Haas, Königl. Hofopernsängerin, Herrn Selmar Victor, Königl. preuss. Kammermusiker, Herrn Gustav Jacoby, Mitglied der Königl. Schauspiele. Am Flügel: Herr Reinhold Mertens.

Ansprache: Frau Dr. Reben:

Die Kriegsfürsorge des Wiesbadener Roten Kreuzes.

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr). 865

Vorverkauf am Samstag von 11—1 und von 3—4 Uhr am Saaleingang.

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Kochsalzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias, Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw. Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium. Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

SCHLOSS

DAMENBEKLEIDUNG

Langgasse 32.

Das grosse Spezialhaus

für

Jackenkleider, 10011

Tailenkleider,

Mäntel, Blusen und Röcke.

Der siegreiche Frieden

ist auch das Ziel der **Jubiläumssammlung** des Vaterländischen Frauenvereins zu Gunsten der Wiesbadener **Kriegsfürsorge**. Deshalb muss jeder geben, so viel er kann, das ist er seinem Vaterlande schuldig.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Oktober 1916.

Aezel, Fr., Berlin	Pension Viktoria Luise	Heymann, Fr.,	Friedrichstr. 29	Schauseil, Hr., Forsthaus Brache	Zwei Böcke
Amman, Hr. Dr. med., Worms	Preussischer Hof	Hinrichs, Hr. Oberleutnant, Siegen	Preussischer Hof	Scheidt, Fr., Kolmar	Christl. Hospiz II
Ausfeld, Hr. Hauptmann,	Pension Primavera	Hirschfeld, Hr. Kfm., Berlin	Hessischer Hof	Schillbach, Hr., Kfm., Rastatt	Hotel Central
Ausfeld, Fr. Dir., Karlsruhe	Pens. Primavera	Hofmann, Fr., Leipzig	Hotel Berg	Schmidt, Hr. Hotelbesitzer m. Fr., Oberstdorf	Rose
Barley, Fr., Opernsängerin, Bern	Kaiserbad	Hückstedt, Fr. Gutsbes., Carolinenhöhe	Hotel Cordan	Schmidt, Hr. Apotheker, Pforzheim	Biemers Hotel Regina
Bastian, Hr. Leutnant, Koblenz	Hansa-Hotel	Jonas, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof	Schmitt, Hr. Leutnant m. Fr.,	Bellevue
Batz, Hr., Neuenhain	Preussischer Hof	Jost, Hr. Leutnant, Hamburg	Hotel Spiegel	Schmitt, Fr. Sängerin, Braunschweig	Hotel Central
Bayha, Fr., Tübingen	Wiesbadener Hof	Kaehl, Hr. Hauptm., Bromberg	Quisisana	Schnabel, Fr. m. Töchter, Wien	Hotel Burghof
Behrendt, Hr. Leutnant	Palast-Hotel	Karthaas, Hr. Bürgermeister m. Fr., Weilburg	Gasthof Krug	Schneider, Hr. Kfm., Karlsruhe	Nassauer Hof
Belersdorf, Fr., Carolinenhöhe	Hotel Cordan	Kaufmann, Hr. m. Fr., Freiburg	Kronprinz	Schoelling, Hr., Georgenborn	Nonnenhof
Beretti, Hr. Dr. med., Mülheim	Preussischer Hof	Keil, Fr., Erfurt	Haus Oranienburg	Schöngarth, Fr. Oberstleutn. m. Tochter u. Jungfer	Nassauer Hof
Berres, Hr., Köln	Zum Kochbrunnen	Kirschner, Hr.,	Hotel Central	Heidelberg	Hessischer Hof
Bettinger, Hr. Fabr. m. Fr., Frankenthal	Pens. Gabler	Krug, Hr. Leutnant, Hanau	Metropole u. Monopol	Schollz, Hr. m. Fr., Cuxhaven	Hotel Berg
Bierenbach, Hr. Rittm., Fabr., Düsseldorf	Nassauer Hof	Kühler, Fr., Karlsruhe	Nonnenhof	Schulz, Fr., Berlin	Schützenhof
Birkendahl, Hr. Bürgermeister m. Fr., Herborn	Gasthof Krug	Kugler, Fr., Cannstadt	Wiesbadener Hof	Schunck, Fr., Heidelberg	Rheinischer Hof
Bochmann-Linner, Fr., Lüdenscheld	Grüner Wald	Kurtz, Hr., Kassel	Hotel Vogel	Schwab, Hr. Kfm., München	Schwarzer Bock
Böhler, Hr., Frankfurt	Zum Erbprinzen	Kurzer, Fr., Neustadt	Schützenhof	Selle, Hr. Oberleutnant, Breslau	Prinz Nikolaus
Böhm, Hr. Brauereibes. m. Fr., Berlin	Metropole u. Monopol	Lau, Hr. Leutnant, Königsberg	Nassauer Hof	Seyffardt, Hr. Fabr., Krefeld	Fürstenhof
v. Bonin, Fr., Bad Reichenhall	Sanat. Nerotal	Leibfried, Fr., Tübingen	Hotel Royal	Spies, Fr., Traben-Trarbach	Hotel Dahlheim
Born, Hr. Rechtsanwalt, Berlin	Hotel Central	Leschinger, Fr., Erfurt	Kronprinz	Freiherr von Stein zu Lausnitz, Dresden	Villa Küster
Brenn, Hr., Wetzlar	Hotel Central	Leser, Hr. Konsul m. Fr., Mannheim	Taunushotel	Freifrau von Stein zu Lausnitz, Blasewitz	Villa Küster
Breum, Hr. Rittm. m. Fam. u. Bed., Metz	Nassauer Hof	Levi, Fr.,	Kuranstalt Dr. Honigmann	Steinne, Fr., Stettin	Hotel Cordan
Briegleb, Hr. m. Fr.,	Privathotel Amshler	Levy, Hr. Kfm., Breslau	Hansa-Hotel	Störger, Hr. Kfm., Karlsruhe	Nonnenhof
Brüning, Fr.,	Villa Olanda	Lidtmann, Hr.,	Hotel Central	Stoy du Fay, Hr. Major m. Fr., Heidelberg	Metropole u. Monopol
Bungeoth, Hr. Kfm., Hachenburg	Nürnberg Hof	Lohmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Continental	Suhling, Hr., Bremen	Vier Jahreszeiten
Busch, Fr.,	Rheinischer Hof	Lurie, Hr. Dr., Baden-Baden	Hotel Esplanade	Szigeti, Hr. Violinkünstler, Davor	Alteesaal
Casseri, Hr. Fabrikbes., Berlin	Rose	Lutz, Fr., Mainz	Hotel Central	Tellerling, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Quisisana
Cohn, Fr. Dr., Berlin	Kuranstalt Dr. Honigmann	Maier, Hr. Fabr., Schramberg	Palast-Hotel	Tewes, Hr. Leutnant, Oestrich	Preussischer Hof
Dahlberg, Fr., Beilun	Schwarzer Bock	Marckwald, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Kreuznach	Fürstenhof	Tham, Fr., Soest	Beuers Privathotel
Dell, Hr., Eisenach	Zum Kochbrunnen	Marx, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central	Thürnagel, Hr., Berlin	Europäischer Hof
Dienst, Fr. Dr., Breslau	Astoria-Hotel	Freiherr von Massenbach, Hr. Hauptm. m. Fr., Konin	Hotel Royal	Türkheim, Fr. Dr., Hamburg	Hotel Royal
Dreyfuss, Fr., Berlin	Taunushotel	May, Hr. Oberstabsarzt,	Europäischer Hof	Vacano, Hr. Intendant m. Fr., Essen	Hansa-Hotel
Ehrlich, Hr. Kfm., Iserlohn	Europäischer Hof	Mayer, Hr. Oberamtsrichter, Breisach	Hotel Central	Vöhl, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Eichel, Hr. Kfm., Metz	Grüner Wald	Melchert, Fr. Dr., Rostock	Haus Wenden	Wachs, Hr. Ing. m. Fr., Hünningen	Europäischer Hof
Eisler, Fr., Hamburg	Kuranst. Dr. Honigmann	Merkle, Hr. Bezirksamtmann, Hassfurt	Preussischer Hof	Wahl, 2 Fr., Berlin	Rose
Emmerich, Hr. Kfm., Elberfeld	Bellevue	Mertz, Fr., Cannstadt	Wiesbadener Hof	Weldert, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Engelbrecht, Hr., Hannover	Frankfurter Hof	Meyer, Fr., Krefeld	Nonnenhof	Weller, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichspost
Erasmuo, Hr. Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Krefeld	Fürstenhof	Meyer, Fr. m. Kind, Fischeln	Nonnenhof	Welter, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Flies, Hr. Konsistorialrat,	Hotel Weiss	Miesl, Hr., Eichstätt	Zum Landsberg	Westphal, Hr. Ing., Wesel	Nonnenhof
Friedrich, Hr. Obering., Duisburg	Reichspost	Möns, Hr. Kfm., Nürnberg	Gasthof Krug	Wick, Fr., Kyllburg	Goldenes Kreuz
Frühling, Hr., Kiel	Hansa-Hotel	Moschel, Hr. Ing., Kirchheimbolanden	Sanator. Dr. Lubowski	Will, Hr. Dr. med.,	Hotel Central
Fuhr, Hr.,	Zur Sonne	Mueller, Fr., Seheim	Hotel Cordan	Wingeroth, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof
Fuhrhop, Fr., Ahrsen	Frankfurter Hof	Mündheim, Hr. Kfm., Hamburg	Pension Winter	Winkler, Hr., Graz	Friedrichstr. 31
Gerichte, Hr. Kfm. m. Fr., Birkenau	Hotel Weiss	Naff, Hr. Kfm.,	Grüner Wald	Wosch, Hr. Kfm., Frankfurt	Gasthof Krug
Ginsberg, Fr. m. Kind u. Begl., Berlin	Palast-Hotel	Neuer, Hr. Leutnant m. Fr.,	Astoria-Hotel	Wubben, Fr., Leer	Astoria-Hotel
Glaser, Hr. Baumeister, Cleve	Nonnenhof	Neusser, Hr. Kfm. m. Fr., Neunkirchen	Hotel Union	Willifang, Fr., Bonn	Haus Oranienburg
Gongula, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Nielsson, Hr. Ing., Malmö	Prinz Heinrich	Wüst, Fr. Prof.,	Karlstr. 13
Graf, Hr., Berlin	Beuers Privathotel	Nitzsche, Hr. Fabr., Hamburg	Rose	Wüstefeld, Hr. Hauptm., Aurich	Preussischer Hof
Greeff, Hr.,	Friedrichstr. 8	Norbisrath, Hr. m. Fr., Fischeln	Nonnenhof	Zeltmann, Fr., Berlin	Rose
Grono, Hr. Kfm., Oberhausen	Wiesbadener Hof	Nowak, Fr., Bad Neuenahr	Zum Erbprinzen		
Cruel, Hr. Leutnant, Koblenz	Friedrichstr. 8	Overlack, Hr., Krefeld	Fürstenhof		
Gundelfinger, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Paatz, Hr. Kfm., Berlin	Pens. Am Paulinenschloßchen		
Haase, Hr., Metz	Grüner Wald	Panitzki, Fr., Köln	Christl. Hospiz II		
Hahn, Hr. Kfm., Berlin	Prinz Nikolaus	Pfeiderer, Hr. Hauptm. m. Fr.,	Taunushotel		
Halske, Fr. m. Bed., Lübeck	Kaiserbad	Philipp, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald		
Hartig, Hr. Kfm., Mülheim	Europäischer Hof	Pohlau, Hr. Kfm., Dresden	Pens. Arndt		
Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Metropole u. Monopol	Quentin, Fr., Halle	Pariser Hof		
Hauke, Fr. Rent., Berlin	Grüner Wald	Radofsky, Hr. Oberleutnant,	Sendig Eden-Hotel		
Hausel, Hr. Kfm., Ulm	Kronprinz	Raab, Hr. Kfm., Wolfenhausen	Zum Erbprinzen		
Hebel, Hr. Kfm., Boppard	Einhorn	Rinteln, Fr. m. Tochter, Oberlabenstein	Christl. Hospiz II		
Hein, Hr. Leutnant, Dirschau	Quisisana	Sauer, Hr. Kfm., Gent	Continental		
Hermann, Hr. m. Fr., Hagen	Rheinischer Hof				
Herrmann, Hr., Mainz	Prinz Heinrich				
Hertz, Hr. Rittm.,	Preussischer Hof				

Bericht über den Fremdenbesuch Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. Oktober . . .	57 932	35 787	93 719
Am 31. Oktober . . .	153	68	221
Zusammen . . .	58 085	35 855	93 940

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Fremdenheim
Villa Römertor
Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-
Bad. 760
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

**Suchen Sie einen
Kurgast?**
Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Jeder Verwundete in den Feld-, Kriegs- u. Etappenlazaretten

soll zu

Weihnachten

ein Liebespaket erhalten.

Spendet zu diesem Zweck Pakete
jedes bis zum Werte von 5 Mark der Abteilung III
des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden.

Annahme im Geschäftszimmer Schloss Mittelbau rechts
vormittags zwischen 9 und 1 Uhr
nachmittags „ 3 „ 6 Uhr